

Forschungsprojekt

„Stärkung des konfessionellen Religionsunterrichts an Berufsschulen“ (StReBe)

Projektleitung: Prof. Dr. Konstantin Lindner / Prof. Dr. Henrik Simojoki

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen: Dr. Magdalena Endres / StRin Laura Pflaum

Leitfaden Experteninterview Lehrkräfte

Zielperspektive:

Interviewgestützte Rekonstruktion

- des Erfahrungs- und Kontextwissens der im Projekt engagierten Religionslehrkräfte im Blick auf die gegebenen Strukturen und die lokale Praxis des Religionsunterrichts an ihrer Schule,
- ihrer subjektiven Sichtweisen im Blick auf gegebene Gestaltungsformen und zukünftige Entwicklungsbedarfe des konfessionellen Religionsunterrichts an ihrer Schule,
- ihres professionellen Selbstverständnisses als Religionslehrkräfte im Kontext beruflicher Schulen.

Leitfragen:

- Wie „funktioniert“ der konfessionelle Religionsunterricht als generelle Gestaltungsform und spezifische lokale Praxis aus der Sicht der im Projekt engagierten Lehrkräfte?
- Welche Gelingenspunkte, Reformbedarfe und Reformvorstellungen werden artikuliert?

Beginn

Vielen Dank, dass Sie sich freiwillig bereit erklärt haben, dieses Gespräch mit mir zu führen. Wie Sie die Fragen beantworten, entscheiden Sie selbst. Sie können gerne ausführlich erzählen, aber auch eine nur teilweise Beantwortung ist möglich.

Einstieg

- **Situationsbeschreibung Religionsunterricht:**
Ich durfte Sie ja heute begleiten und habe dadurch schon einen guten Einblick in Ihren Arbeitsalltag erhalten. Trotzdem fange ich jetzt ganz allgemein an: Wie nehmen Sie denn den Religionsunterricht an Ihrer Schule wahr?
- **Konzept Religionsunterricht:**
Sie haben soeben einiges erzählt zur Situation des Religionsunterrichts an Ihrer Schule. Beschreiben Sie doch noch das Konzept/die Grundidee von Religionsunterricht, von dem/der Sie meinen, dass diese den Religionsunterricht an Ihrer Schule prägt: Was wollen Sie mit Religionsunterricht an der BS leisten/bewirken?

Themenbereich Organisation

- Wenn Sie an die Organisation des Religionsunterrichts innerhalb Ihrer Schule denken: Beschreiben Sie doch einmal, wie Ihrer Ansicht nach die Organisation des Religionsunterrichts an Ihrer Schule gelingt?
- Gibt es Herausforderungen für die Durchführung des Religionsunterrichts? Können Sie diese beschreiben?

Ggf. Nachfragen:

- Welche Rolle spielt dabei die Stundenplan-Gestaltung und/oder die Anzahl der vorhandenen Religionslehrkräfte beider Konfessionen?
- Wenn Sie an katholischen und evangelischen Religionsunterricht sowie Ethikunterricht nebeneinander denken: Wie nehmen Sie das wahr?

Themenbereich Religionsunterricht

Sie haben nun einiges zu organisatorischen Fragestellungen erzählt. Das ist das eine. Erzählen Sie mal, wie erleben Sie den Religionsunterricht hier an Ihrer Schule als Lehrkraft in inhaltlicher Hinsicht?

Ggf. Nachfragen:

- Was ist zentral, was sollen die Schülerinnen und Schüler lernen?
- Beschreiben Sie, worauf es aus Ihrer Sicht im Religionsunterricht ankommt. Worauf legen Sie wert und warum?
- In Ihrem Religionsunterricht sind Schülerinnen und Schüler beider Konfessionen / an Ihrer Schule findet konfessioneller Religionsunterricht statt. Erzählen Sie, wie nehmen sie das Verhältnis von Minderheit und Mehrheit in konfessioneller Hinsicht wahr?
- Beschreiben Sie bitte, welche Rolle spielt es Ihrer Meinung nach für die alltägliche Unterrichtspraxis, ob Sie die Minderheit oder Mehrheit unterrichten?
- Worin sehen Sie Potenziale eines Religionsunterrichts an Berufsschulen?
- Der Religionsunterricht findet in einem pluralen Kontext statt, auch die Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler ist heterogen. Erzählen Sie, wie fühlen Sie sich auf eine solche plurale Situation vorbereitet?

Themenbereich Schülerinnen und Schüler

- Im Religionsunterricht begegnen Sie vielen Schülerinnen und Schülern – einige von ihnen durfte ich heute ja auch bereits kennenlernen. Erzählen Sie doch bitte noch ein bisschen mehr über die Zusammensetzung der Schülerschaft.
- In Ihrem Unterricht begegnen Sie Schülerinnen und Schüler aus beiden Konfessionen / auch Schülerinnen und Schüler ohne Bekenntnis bzw. Schülerinnen und Schüler anderer Religionen. Erzählen Sie doch einmal davon, wie sie dieses Miteinander erleben?

Ggf. Nachfragen:

- Welche äußeren Rahmenbedingungen bräuchten Sie / würden Sie sich wünschen, damit dieses Miteinander gestärkt wird?
- Welche Herausforderungen oder auch Chancen sehen Sie in dieser Form des Unterrichts?
- Wie gehen Sie damit um, wenn Schülerinnen und Schüler aus der anderen Konfession in Ihrem Religionsunterricht sind?
- Im Religionsunterricht begegnen die Schülerinnen und Schüler religiösen Themen. Was ist Ihrer Meinung nach wichtig – im Blick auf die Schülerinnen und Schüler – im Umgang mit diesen Themen?
- Welche Rolle spielt dabei die Konfession?
- Wie kann Ihrer Meinung nach ein Austausch zwischen Schülerinnen und Schüler, aber auch zwischen Schülerschaft und Lehrkraft im Religionsunterricht gelingen?

Themenbereich Zusammenarbeit

- Als Lehrkraft sind Sie eingebunden in eine Fachschaft. Erzählen Sie, wie erleben sie die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen / Kollegen des evangelischen Religionsunterrichts/ katholischen Religionsunterrichts/ Ethik?
- Welchen Stellenwert hat Religionsunterricht an Ihrer Schule bei der Schulleitung und bei Ihren Kolleginnen/ Kollegen, die nicht Religion unterrichten?
- Sie gehören ja der evangelischen/ katholischen Konfession an und sind damit hier als Religionslehrkraft Angehörige/-r der Minderheit / Mehrheit. Wie gehen Sie damit um?

Themenbereich Ausblick / Zukunft

- Sie haben viel von Ihrem und über den Religionsunterricht an Berufsschulen erzählt. Neben dem, was Sie an Konkretion geäußert haben, wird der Religionsunterricht an Berufsschulen derzeit vielfältig diskutiert. Können Sie zum Abschluss noch begründen: Wie sollte der Religionsunterricht der Zukunft Ihrer Meinung nach sein?
- Als projektverantwortliche Lehrkraft sind Sie ins StReBe-Projekt eingebunden. Zusammengefasst: Was erwarten Sie sich von diesem Projekt?

Abschluss

Dank für das Gespräch.